

A N T R A G

			Vorlage-Nr.: A 01/0259	
CDU-Fraktion			Datum: 28.05.2001	
Bearb.	: Herr Schlichtkrull	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtvertretung

10.07.2001

Resolution für die verlässliche Halbtagschule; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2001

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt fordert das Land Schleswig-Holstein auf, die Grundschule als verlässliche Halbtagschule einzurichten. Dies erfordert Planstellen vom Land und Sachmittel vom Schulträger.
Als Zielvorgabe ist der 01.08.2003 festzulegen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

In der Regel gehen viele Kinder bereits ab dem 3. Lebensjahr, spätestens jedoch ab dem 5. Lebensjahr vormittags in den Kindergarten, das heißt, sie und die Eltern sind mit einer Regelzeit von mindestens 8.00 – 13.00 Uhr vertraut.

Für die Eltern, hauptsächlich für die Frauen, ergibt sich aus einer festen Zeit, die Möglichkeit einer geregelten Erwerbstätigkeit nachzugehen, und somit eine optimale Erziehung ihrer Kinder und einen Beruf in Einklang zu bringen.

Unvorhersehbarer Unterrichtsausfall stellt zur Zeit viele Familien oder Eltern vor eine Reihe von Problemen, die zu vermeiden wären, gäbe es verlässliche Anfangs- und Endzeiten für alle Schultage.

Die Betreuung während des Unterrichtstages ist bei einer verlässlichen Halbtagschule durch die jeweilige örtliche Schule zu regeln.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die CDU spricht sich daher für eine verlässliche Halbtagsgrundschule (Verlässlichkeit der Anfangs- und Endzeiten) aus, deren Inhalt mit Unterricht und spielerischem Miteinander ausgefüllt ist (soziale Integration), um beiden Elternteilen (Frauen und Männern) eine geregelte Erwerbstätigkeit zu ermöglichen bzw. fortzusetzen und den Kindern Situationen zu ersparen, die durch unregelmäßige Anfangs- und Endzeiten während der Arbeitszeit ihrer Eltern und einer sich daraus möglicherweise nicht optimalen Unterbringung ergeben.

Anlage(n)

Original des Antrages

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------